



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 53/18

Donnerstag, 04. Oktober 2018

Natur

PRESSEMITTEILUNG

Wolfsnachweis im Landkreis Rhön-Grabfeld

+++ Anhand einer genetischen Probe, die am 1. September 2018 an einem toten Reh genommen wurde, konnte im Landkreis Rhön-Grabfeld ein Wolf nachgewiesen werden. Derzeit liegen noch keine Erkenntnisse zu Geschlecht und Herkunft des Tieres vor. Behörden, Interessensverbände und Vertreter von Nutztierhaltern wurden informiert. +++

Nach Bayern können jederzeit einzelne Wölfe zu- oder durchwandern, sowohl aus dem Nordosten Deutschlands als auch aus den Alpen. Jungtiere wandern bei Geschlechtsreife weite Strecken auf der Suche nach einem eigenen Territorium. Standorttreue Wölfe gibt es in Bayern im Veldensteiner Forst, im Nationalpark Bayerischer Wald und auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr.

"Häufig gestellte Fragen (FAQs)" fasst das LfU in seinem Internetangebot zusammen unter:

https://www.lfu.bayern.de/natur/wildtiermanagement_grosse_beutegreifer/wolf/doc/faq_wolf.pdf

Weitere Informationen, insbesondere auch zu den Kriterien des standardisierten Monitorings und früheren Wolfsnachweisen in Bayern, finden sich im Internetangebot des LfU unter:

https://www.lfu.bayern.de/natur/wildtiermanagement_grosse_beutegreifer/wolf/index.htm